

Rezension zu: Düllings, Josef u.a. 1996: Von der Budgetierung zur Strukturreform im Gesundheitswesen. Beiträge der AG Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie der DGSMP. R.v.Deckers' Verlag

Beuels-Kefaloukou, Eleftheria

Veröffentlichungsversion / Published Version

Rezension / review

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Beuels-Kefaloukou, E. (1997). Rezension zu: Düllings, Josef u.a. 1996: Von der Budgetierung zur Strukturreform im Gesundheitswesen. Beiträge der AG Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie der DGSMP. R.v.Deckers' Verlag. [Rezension des Buches *Von der Budgetierung zur Strukturreform im Gesundheitswesen : Beiträge der AG Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie der DGSMP*, von J. Düllings]. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, 20(1), 1-83. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-40302>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Düllings, Josef u.a. 1996: Von der Budgetierung zur Strukturreform im Gesundheitswesen. Beiträge der AG Gesundheitssystemforschung und Gesundheitsökonomie der DGSM. R.v.Deckers'Verlag. 304 Seiten DM 78,00 (ISBN 3-7685-1696-2).

Eleftheria Beuels-Kefaloukou

In den letzten Jahren wurde im Gesundheitswesen viel reformiert. Reform folgte auf Reform und jede Reform sollte die bessere für die Behebung des proklamierten Mißstandes sein. Manch guter Ansatz ging hierbei verloren und bislang ist der durchschlagende Erfolg ausgeblieben. Die gesetzliche Krankenversicherung klagt immer noch über Defizite infolge einer expansiven Ausgabenentwicklung. Zukünftig wird dies aber nicht mehr ihr vordringliches Problem sein, denn eine zunehmende Verknappung der Finanzmittel der GKV ist zu beobachten. Diese Verknappung weist aber wiederum darauf hin, daß die gegenwärtige Sozial- und Wirtschaftspolitik gewissen Zwängen unterliegt, die für das Gesundheitswesen nicht ohne Folgen bleiben kann. Der "Umbau des Sozialstaates" zielt auf weitreichende Einsparungen in den sozialen Sicherungssystemen ab. Eine "Solidarische Wettbewerbsordnung" im Gesundheitswesen soll gleichzeitig eine Optimierung der Angebotsstruktur erbringen. Zur Begrenzung der Ausgaben hat man in den letzten Jahren vermehrt auf die Budgetierung zurückgegriffen und dies als Notbremse dargestellt, die zu kurzfristigen Stabilisierung führten. Die Bundesregierung weicht mit der Budgetierung aber einer notwendigen Neustrukturierung des Gesundheitswesens aus.

Diesem Dilemma ist der vorliegende Reader gewidmet. Die Beiträge zum Szenario zeigen die Irrwege gegenwärtiger Reformansätze auf und geben Alternativen. Vierzehn Autoren mit unterschiedlichen institutionellen Hintergründen beleuchten mit gesundheitspolitischen, konzeptionellen und wissenschaftlichen Fragestellungen die Facetten der Gesundheitsreform. Dabei werden die Bereiche Gesetzliche Krankenversicherung, ambulante Versorgung, Arzneimittelversorgung, Medizinprodukteindustrie, Krankenhausversorgung und Pflegeversicherung abgedeckt. Der Reader ist hervorragend übersichtlich. Die Autoren verfügen über ausgewiesene praktische Erfahrung in Spitzenverbänden des Gesundheitswesens und analysieren umfassend und kenntnisreich Möglichkeiten und Probleme. Sie bieten auch Entscheidungshilfen bei der Frage nach der Machbarkeit einer Strukturreform. Der Reader eignet sich (trotz seines Preises) für Studenten genauso wie für praktisch Tätige und für solche, die den Anschluß an die Diskussion nicht verlieren wollen.